



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

---

### **Landesregierung verletzt die Rechte der Bürger! Gutachten zur Lärmaktionsplanung wird zurückgehalten.**

Noch bis zum 7.8. kann jedermann sich zu den Entwürfen der Lärmaktionspläne äußern. Beim Teilplan Flughafen ist die Frage lärmarmen Startverfahren von erheblicher Bedeutung.

Mehr als 10 Jahre nach einer Beschlussfassung der Fluglärmkommission ist endlich ein Gutachten fertiggestellt worden, in dem Startverfahren verglichen werden. Das Gutachten soll am 6.9. vorgestellt werden. Anträge auf Einsichtnahme werden mit dem Argument abgelehnt, dass es noch nicht endgültig abgeschlossen sei.

Das Umweltinformationsgesetz sieht zwar vor, dass noch nicht abgeschlossene Schriftstücke nicht zugänglich gemacht werden sollen, allerdings mit der Einschränkung, dass dies nicht gilt, wenn das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe überwiegt. Dies ist vor dem Hintergrund der Bedeutung für die Lärmaktionsplanung allerdings offensichtlich.

Der Fraport liegt das Gutachten vor; sie kann und wird es voraussichtlich in die Lärmaktionsplanung einbringen, sofern das Ergebnis in ihrem Sinne ist (was dem Vernehmen nach der Fall ist). Es ist ein Affront gegen die Bürger, im Interesse des Flughafens wichtige Informationen, die sie für ihre Interessenvertretung benötigen, vorzuenthalten. Knut Dorfel, Sprecher des Bündnisses der Bürgerinitiativen: „Wir fordern Landesregierung und Umwelthaus auf, das Gutachten in seinem derzeitigen Stand unverzüglich zu veröffentlichen. Eine Nichtveröffentlichung wäre rechtsmissbräuchlich. Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie weniger im Interesse des Flughafens agiert als vielmehr im Interesse der Bürger“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dorfel, Michael Flörsheimer, Bündnissprecher\*innen  
Email: sprecher@flughafen-bi.de  
Mobil: 015789683516

---

**BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de**

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL  
**www.flughafen-bi.de**